

**Zeitschrift:** Arbido  
**Herausgeber:** Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek Information Schweiz  
**Band:** 13 (1998)  
**Heft:** 12

**Artikel:** Informationstag zur Ausbildung "Information und Dokumentation"  
**Autor:** Nebiker Toebak, Regula  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-770306>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# INFORMATIONSTAG ZUR AUSBILDUNG "INFORMATION UND DOKUMENTATION"

Mit dem Informationsanlass vom 9. November 1998 zu den beiden neuen Berufsausbildungen sollte in Olten dem immer wieder beklagten Informationsdefizit in den Bibliotheken, Archiven und Dokumentationsstellen Abhilfe geschaffen werden. Dass der Anlass einem Bedürfnis entsprach, wurde angesichts der sehr grossen Teilnehmerzahl deutlich.

Stephan Jäggi, Interimspräsident der *Ausbildungsdelegation*, erinnerte einleitend an die Entstehungsgeschichte der neuen Lehrgänge: Im Juni 1994 wurde von den drei Berufsverbänden das "Rahmenprogramm für die Berufsausbildung im Bereich der Information und Dokumentation" verabschiedet. Dieses Programm sieht eine *integrierte dreistufige Berufsausbildung* für den gesamten Bereich der Archive, Bibliotheken und Dokumentationsstellen vor. Dieses Modell bietet für alle drei Berufsrichtungen die Chance einer *eidgenössisch* und voraussichtlich auch *europäisch anerkannten Berufsausbildung*. Die *Ausbildungsdelegation* mit je 2 VertreterInnen der drei Verbände kümmert sich um die Umsetzung des Programms und initiiert die nötigen Massnahmen. Mit den beiden ersten Stufen, der Lehre *I+D AssistentIn* und der *Fachhochschulausbildung*, konnte im Herbst 1998 begonnen werden.

## FÄHIGKEITSAUSWEIS I+D ASSISTENT/INNEN

Die Berufsschulen Lausanne und Zürich führen je eine Klasse von gut 20 künftigen *I+D AssistentInnen*. Voraussichtlich wird auch an der Berufsschule Bern bald eine Klasse geführt. Dies würde den teilweise sehr langen Anfahrtswegen der Schüler aus der Deutschschweiz entgegenkommen.

Die Anforderungen an die Lehrbetriebe sind durchaus auch von kleineren Betrieben zu erfüllen. Denkbar und auch erwünscht sind *Partnerschaften*; so kann ein Lehrling z.B. in einer kleineren Bibliothek ausgebildet werden und Teile seiner Lehre in Form eines Stages in einem Archiv oder einer Dokumentationsstelle verbringen. Die *kantonalen Berufsbildungssämter* sind in der Regel gerne bereit, solche Lösungen zu suchen und zu ermöglichen. *Flexible Lösungen* sind gerade in der *Einführungsphase* möglich, auch dann wenn z.B. in einem Lehrbetrieb noch niemand ist, der einen Lehrmeisterkurs absolviert hat. Kernstück jeder Lehre bildet der *Lehrvertrag* zwischen Lehrling, Ausbildungsbetrieb und Kanton.

## FACHHOCHSCHULSTUDIUM I+D

Die HTA Chur und der EID in Genf führen seit dem Herbst ebenfalls je eine Klasse mit gut 20 Studentinnen und Studenten. Das *Fachhochschulstudium* ist ein Vollzeitstudium von 3 Jahren auf universitärem Niveau. Die Einführung einer 4-jährigen *berufsbegleitenden Ausbildung* wird von beiden Schulen ebenfalls geprüft.

Aufnahmebedingungen für das Fachhochschulstudium sind:

- ① *Fähigkeitszeugnis I+D AssistentIn und Berufsmatura*
- ② *Eidg. anerkannte Matura, aequivalenter Schulabschluss* (z.B. *Handelsdiplom*, nicht aber *Diplommittelschulen*) und *ein Praktikum von rund einem Jahr in einem oder mehreren I+D-Betrieb/en*
- ③ *Aufnahmeprüfung für alle anderen InteressentInnen (Auskünfte und vorbereitende Prüfungsmaterialien sind an den Schulen erhältlich).*

Über die Zulassung entscheiden die *Schulen*. Es ist daher ratsam für alle InteressentInnen (Praktikumsbetriebe und zukünftige StudentInnen), sich rechtzeitig (vor Beginn des Praktikums) mit der Schule in Verbindung zu setzen.

In den *Praktika* sollen die zukünftigen StudentInnen Einblick in den Berufsalltag erhalten. Sie sollen praktische Arbeiten verrichten

(Niveau Hilfsarbeiten). Es geht explizit nicht darum, sie auszubilden. Sie sollten in den Betrieben aber die Möglichkeit haben, verschiedene Aspekte kennen zu lernen; deshalb ist es auch erwünscht, wenn Praktika in verschiedenen Betrieben absolviert werden.

Sowohl an den Berufsschulen wie auch an den Fachhochschulen steckt die Ausbildung noch in den Anfängen. Alle Schulen suchen den Kontakt untereinander und mit den künftigen Arbeitgebern, um möglichst "bedarfsgerechte" Ausbildungen anzubieten. Es liegt aber auch an den Berufsverbänden und den einzelnen Betrieben selbst, möglichst viel aus den neuen Ausbildungsgefässen zu machen. Noch besteht erheblicher Gestaltungsfreiraum.

Lehr- und Praktikumsstellen werden bisher mehrheitlich von Bibliotheken, Dokumentationsstellen der Privatwirtschaft und vereinzelt von Archiven angeboten. Eigentlich könnten sehr viel mehr Stellen an dieser Ausbildung interessiert sein. Besonders zu nennen wären Informations- und Dokumentationsdienste und Registraturen in Verwaltungen. Durch Absprachen könnten interessante Praktikums- und Lehrstellen in kleineren Betrieben geschaffen werden.

Alle, interessierte Ausbildungsbetriebe, zukünftige Arbeitgeber aber auch erfahrene Berufskolleginnen und -kollegen sind aufgerufen, die neue Berufsausbildung aktiv und mit konstruktiver Kritik zu fördern.

Regula Nebiker Toebak

## INFORMATIONEN FACHHOCHSCHULSTUDIUM

- *Hochschule für Technik und Architektur HTA Chur, Ringstrasse, 7004 Chur.*

*Tel.: 081/286 24 24, Fax: 081/286 24 00*

*E-mail: sekretariat@fh-htachur.ch*

*Internet: http://www.fh-htachur.ch*

- *Ecole supérieure d'Information documentaire, 28, rue Prévost-Martin, Case Postale, 1211 Genève 4.*

*Tel.: 022/322 14 24, Fax: 022/322 14 99, E-mail: esid@unige.ch*

*Internet: http://www.unige.ch/esid/welcome.html*

Für Praktikumsstellen empfiehlt es sich, direkt mit Bibliotheken, Archiven oder Dokumentationsstellen Kontakt aufzunehmen. Die Schulen verfügen ebenfalls über einige Adressen.

## INFORMATIONEN I+D ASSISTENT/IN

Interessierte Betriebe und Einzelpersonen erhalten Auskunft über die Ausbildung zu *I+D AssistentInnen* bei den *Berufsschulen Zürich und Lausanne* und bei den *kantonalen Berufsbildungssämtern*.

Lehrstellen werden über *Berufsbildungssämter* vermittelt. Es empfiehlt sich aber auch, direkt mit Bibliotheken, Archiven oder Dokumentationsstellen Kontakt aufzunehmen.

Beim *Sekretariat BBS* sind außerdem weitere Unterlagen erhältlich.